==========

Theater in der Garage Erlangen

==========

2. GARAGEN-KONZERT 1986/87
DUO MODERN
WERKE des 2o.JAHRHUNDERTS:
Klassische Moderne und
Nachkriegsgeneration

==========

27.November 1986, 2o.3o Uhr

Ausführende:

Sophie Hagemann — Violine
Ernst Gröschel — Klavier

==========

Philipp Jarnach

Drei Rhapsodien op. 2o, 1927

Moderato, liberamente e rubando
Andantino, dolce e grazioso
Con moto misurato

Giselher Klebe

Sonate op. 14, 1953

Tempo ♩ = 4o
Tempo ♪ = 88
Tempo ♪ = 63

Arnold Schoenberg

Phantasy for Violin
with piano accompaniment op.47, 1949

Anton Webern

4 Stücke op. 7, 191o

Sehr langsam - Rasch - Sehr
langsam - Bewegt

==========PAUSE==========

Waldram Hollfelder

Sonate 1957

Fantasia - Frisch,sehr rhythmisch
- Rezitatio und Kanon - Rondo

Hans Humpert

Sonate 1937

Lebhaft - Sehr langsam -
Sehr lebhaft

==========

Programmblatt: Heiner Eckardt

Die Ausführenden

==========

Das DUO MODERN wurde 1956 mit dem Gedanken gegründet, die kleinste Besetzung der klassischen Kammermusik ganz in den Dienst der zeitgenössischen Musik zu stellen. Die Konzertverpflichtungen schließen auch eine Reihe europäischer Länder ein. Welches Verdienst sich die beiden Solisten Sophie Hagemann-Hofmann und Ernst Gröschel, gerade auch in unseren Breiten, während der letzten drei Jahrzehnte erworben haben, bedarf eigentlich keiner besonderen Hervorhebung. Wir danken ihnen für ihr Engagement für die zeitgenössische Musik - damals wie heute.

Die Komponisten

==========

Schwerpunkt und Zentrum der GARAGEN-KONZERTE in der Saison 1986/87 soll diesmal die NEUE WIENER SCHULE um Schönberg und seine Schüler sein: Entwicklung/Faszination/Gegenmodelle/ Reibungen/ Fortentwicklung. Für eine neue Reihe mit Musik des 2o.Jahrhunderts an alternativem Ort ist dies nicht nur eine Grundkurs-Pflichtübung, sondern auch geboten in einer Zeit neo-romantischer Kompositionstendenzen. Deshalb auch am 11.12.86 die Antipoden Schönbergs: Strawinsky und Bartok. Untertitel von Adornos "Philosophie der Neuen Musik" : "Schönberg und der Fortschritt/Strawinsky und die Reaktion"! Man wird hören!

Philipp Jarnach (1892)

Dt. Komp. span.-dt. Herkunft, geb. bei Paris, ab 1914 in Zürich, Freundschaft mit Busoni, vollendete in Berlin dessen "Doktor Faust", Musikhochschulen Köln und Hamburg. Stilist. zwischen Busonis Klassizität und der Neuen Musik in Deutschland, Atonalität. Untertitel der 3 Rhapsodien: Kammerduette.

Giselher Klebe (1925)

Stud. nach dem Krieg bei Rufer und Blacher in Berlin, Auseinandersetzung mit allen Möglichkeiten der seriellen Schreibweise: Konstruktivismus. Klebe: "Es gibt in der Musik unendlich viele Möglichkeiten der Aussage, die nicht unbedingt in strengster Abgeschlossenheit nebeneinander existieren müssen.Im Gegenteil: wechselseitiges Durchdringen und Verschmelzen!"